



22.09.2014

INFOBLATT ZUR VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNG IM SOSE 2015

von Thomas Wyrwich

Termine mit Blick auf die Lehrplanung:

- **Vorlesungszeit** des SoSe 2015: **13.04.** bis zum **18.07.2015** (Pfungstdienstag ist vorlesungsfrei.)
- **Lehrplankonferenz** für das SoSe 2015: **Mi, 15.10.2014**, ab **18.00 Uhr** c.t. im **M 203** (HGB)
- **Letzter Abgabetermin** für den Veranstaltungstitel, die Siglen und den Termin: **Do, 16.10.2014**
- **Letzter Abgabetermin** für den Veranstaltungskommentar: **Di, 06.01.2015**

Bitte füllen Sie das beigefügte Ankündigungsformular am Rechner aus und speichern Sie es (über „Datei/Speichern unter“) ab. Bitte schicken Sie es dann an: T.Wyrwich@lmu.de

1. Spezifischer BA-Veranstaltungsbedarf im SoSe 2015

- **Überblicksvorlesung** zur „**Praktischen Philosophie I**“ (Ethik oder Metaethik oder Handlungs- und Rationalitätstheorie) – *Lehrstuhl V?*
- **Überblicksvorlesung** zur **Theoretischen Philosophie I: Wissenschaftstheorie** – *Hartmann*, bereits festgelegte Zeit: Mo 12-14 Uhr
- **Überblicksvorlesung** zur „**Theoretischen Philosophie II**“ (Erkenntnistheorie oder Metaphysik/Ontologie oder Philosophie des Geistes oder Sprachphilosophie); – vorgemerkt: *Bonk*
- **Überblicksvorlesung** zur „**Geschichte der Philosophie I**“ (Antike oder MA/Ren.)

--

- **Spezialvorlesungen** für den BA-Fortgeschrittenenbereich (zugleich Masterbereich)
- mindestens **fünf Wissenschaftstheorie-Übungen** zur Vorlesung
- **Seminare/Lektürekurse** (1. bis 5. Fachsemester) zu möglichst klassischen Texten, die sich (u. a.) dem Bereich „**Praktische Philosophie**“ (v. a. Ethik) zuordnen lassen
- **Seminare/Lektürekurse** (1. bis 5. Fachsemester) zu möglichst klassischen Texten, die sich dem Bereich „**Geschichte der Philosophie I**“ (Antike oder MA/Ren.) zuordnen lassen
- verschiedene **Seminare** (1. bis 5. Fachsemester) zu möglichst klassischen Texten, die sich (u. a.) zumindest einem der folgenden Bereiche aus der **Theoretischen Philosophie** zuordnen lassen: Logik, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie, Naturphilosophie, Religionsphilosophie, Geschichtsphilosophie.
- mindestens **fünf** (reine) **Essaykurse** mit Begleitübung (polyvalent im BA und Master wählbar)
- mindestens **drei Bachelor-Abschlusskolloquien** (Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und Geschichte der Philosophie → Präsentation und Diskussion von BA-Arbeiten) mit **Begleitübung**

2. Spezifischer Master-Veranstaltungsbedarf im SoSe 2015 (ausgewählte Hinweise)

- a) Masterstudiengang Antike Philosophie
 - Masterseminar *und* Übung zur „Späteren antiken Philosophie I“
 - Masterseminar *und* Übung zu Platon
 - ...
- b) Masterstudiengang Logic and Philosophy of Science
 - Formal Methods II (lecture)
 - Master colloquium
 - Elective courses
 - ...
- c) Masterstudiengang Theoretische Philosophie
 - Masterseminar zur Erkenntnistheorie
 - Essaykurs *mit* Begleitübung zur Erkenntnistheorie
 - ...

3. Besondere thematische Wünsche der Studierenden

Anfang März 2013 wurde allen eingeschriebenen Philosophie-Hauptfachstudierenden im Rahmen einer Online-Umfrage die Möglichkeit gegeben, Philosophen und philosophische Werke zu benennen, von denen gewünscht wird, dass sie im Lehrangebot der Fakultät 10 stärker berücksichtigt werden sollten. Die folgenden Namen wurden dabei häufiger genannt. Gerne können Sie sich bei Ihren Ankündigungen von diesen Angaben etwas mitinspirieren lassen:

- Adorno
- H. Arendt
- M. Buber
- Französische Philosophen: Camus, Derrida, Foucault, Lévinas und Sartre (letzter besonders häufig)
- Marx
- Nietzsche
- Schopenhauer

4. Klassiker, die auch regelmäßig im Erweiterungsfach Philosophie/Ethik benötigt werden:

Platon: Politeia/Gorgias, Aristoteles: Nikomachische Ethik, Cicero: De officiis, Thomas von Aquin: Summa theologiae, Kant: GMS/KpV, Mill: Utilitarismus

5. Mögliche Kriterien für den Ankündigungstext

Die Fachschaft für Philosophie hat einige Kriterien vorgeschlagen, an denen sich Dozierende bei der Abfassung ihrer Veranstaltungskommentare orientieren könnten, wenn sie darauf hinwirken wollen, den Studierenden schon vor Vorlesungsbeginn ein aussagekräftiges Bild von der geplanten Veranstaltung zu vermitteln. Diese Kriterien wurden im Rahmen des gemeinsamen Forums für „Studium und Lehre“ am 29.7.2011 diskutiert und von den anwesenden Dozierenden durchweg gutgeheißen. In Abstimmung mit dem Studiendekan werden sie hier als mögliche Orientierungshilfe wiedergegeben:

- a. **Themenstellung** – Was ist das Thema bzw. der Gegenstand der Lehrveranstaltung?

- b. **Liste zu behandelnder Texte** – Welche Texte werden in der Lehrveranstaltung voraussichtlich gelesen bzw. behandelt?
 - c. **Aufbau der Lehrveranstaltung** – In welcher Reihenfolge werden die genannten Texte oder Themen voraussichtlich behandelt? Auf welche Themen oder Texte soll ein besonderer Schwerpunkt gesetzt werden?
 - d. **„Methode“** – Wie wird in der Lehrveranstaltung „methodisch“ vorgegangen? Steht z.B. die Lektüre eines Primärtexts im Vordergrund, eine systematische Problemstellung, bestimmte historische Konstellationen, intertextuelle Bezüge, Rezeptionsgeschichte o.ä.
 - e. **Zielsetzung der Lehrveranstaltung** – Was hat die Veranstaltung zum Ziel, inhaltlich wie didaktisch?
 - f. **Voraussetzungen** – Welche Vorkenntnisse (historischer und/oder systematischer Art) werden benötigt? Wird Lektüre von Texten vor Seminarbeginn vorausgesetzt?
 - g. **Literaturhinweise** – Mit welchen Texten kann man sich auf die Lehrveranstaltung vorbereiten? (Einführende Literatur, Abstracts, Vorlesung zum Buch)
 - h. **Schein- und Prüfungsbedingungen** – Soweit in einem Kurs (nur) bestimmte Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen erbracht werden können, sollte dies vorab klar kommuniziert werden.
-

Ständige Hinweise der Geschäftsstelle:

▪ **Gerade Anfangszeiten - Anfangszeiten Ihrer Veranstaltungen**

Veranstaltungen dürfen seit dem WiSe 07/08 nur noch zu „geraden“ Zeiten beginnen. Beginn ist 8.00 Uhr (dann 10.00 Uhr, dann 12.00 Uhr usw.). Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Ankündigung.

▪ **Falls Sie nicht in der ersten Vorlesungswoche beginnen sollten**, dann begründen Sie bitte den späteren Beginn Ihrer Veranstaltung und teilen Sie uns auch den genauen Anfangstermin Ihrer Veranstaltung mit.

▪ **Ausstattung der Hörsäle / Technik**

Falls Sie spezielle Geräte für Ihre Veranstaltung benötigen (Beamer etc.) bzw. besondere Ausstattungswünsche (Redepult usw.) haben, dann teilen Sie uns dies bitte mit Ihrer Seminarankündigung mit. Leider hat sich in den letzten Semestern gezeigt, dass nachträgliche Technikbestellungen oft nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

▪ **Blockseminare können nicht mehr während des Semesters gehalten werden, sondern nur in den Semesterferien**

Während des laufenden Semesterbetriebs ist eine Raumkoordination für Blockseminare nicht mehr möglich. Die akute Raumnot erlaubt es nicht, Lehrräumlichkeiten für nur wenige Tage zu reservieren bzw. zu koordinieren.

▪ **Änderungen WÄHREND des laufenden Semesters**

In den letzten Semestern hat sich leider gezeigt, dass nachträgliche Termin- oder Raumänderungswünsche nur sehr selten durch die zentrale Hörsaalvergabe umgesetzt werden konnten bzw. mit immensen Anstrengungen verbunden waren. Deshalb: *Nachträgliche Raum- oder Terminänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Versuchen Sie also bitte, Ihre angegebenen Termine einzuhalten.*

▪ **Für Lehrbeauftragte**

Falls Sie eine Lehrveranstaltung im Rahmen eines Lehrauftrages halten, dann klären Sie bitte mit der für Sie zuständigen Lehrereinheit Art und Thema Ihrer Veranstaltung und die Vergütungsmodalitäten, bevor Sie uns Ihre Ankündigung (mit Kommentar) zustellen. Hierfür gibt es auch ein spezielles „Lehrauftrags-Formular“, das Sie in der Geschäftsstelle oder den Lehrstuhlsekretariaten erhalten.

▪ Ausfall von einzelnen Stunden – Kosten für nicht genutzte Räume

Seit mehreren Semestern werden mittlerweile nicht genutzte Räume der Fakultät in Rechnung gestellt. Die Nutzung der Räume wird während des Semesters mehrmals durch die Hörsaalvergabe stichprobenartig überprüft; nicht gemeldete Ausfälle von Veranstaltungen führen dann zu entsprechenden Rechnungsstellungen bzw. unangenehmen Rückfragen seitens der Hörsaalvergabe. Beachten Sie deshalb bitte folgende Hinweise:

- Sollten Sie nur eine (Doppel-)Stunde ausfallen lassen, reicht ein entsprechender Hinweis an der Tür des Raumes, in dem die Veranstaltung stattfindet, in etwa: *„Die Veranstaltung [TITEL der Veranstaltung] von Herrn/Frau [Name des/der Dozenten/in] muss heute, [Tag, Datum und Uhrzeit], wegen [Begründung] ausfallen.“*
- Sollte mehr als eine (Doppel-)Stunde in Folge ausfallen, ist nach wie vor eine Abmeldung über die Hörsaalvergabe erforderlich. Wenden Sie sich hierfür bitte an das für Sie zuständige Lehrstuhlsekretariat

Bitte tragen Sie grundsätzlich Ihre Ausfalltermine selbst im Online-Vorlesungsverzeichnis der LMU (LSF) ein! Für die entsprechenden Aushänge bzw. Einträge im LSF-System sind Sie selbst verantwortlich bzw. können Sie das für Sie zuständige Sekretariat um Mithilfe bitten.

▪ Einträge im Online-Vorlesungsverzeichnis LSF

Sie können selbst Ausfälle Ihrer Lehrveranstaltung(en), weitere Literaturhinweise, Downloads usw. ins LSF-System eintragen, soweit Sie bereits über eine Campus-Kennung verfügen. Im Rahmen von anmeldepflichtigen BA-Veranstaltungen können Sie über LSF auch Listen der angemeldeten Teilnehmer/innen erstellen und ausdrucken. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten, insbesondere um auf Ausfälle Ihrer Lehrveranstaltung(en) hinzuweisen. – *Sollten Sie das entsprechende Infoblatt zu den „LSF-Funktionen für Lehrende“ nicht bekommen haben oder nicht mehr auffinden, können Sie es unter T.Wyrwich@lmu.de anfordern.*